

SCHIRMER/MOSEL VERLAG
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN
POSTADRESSE: POSTFACH 22 16 41 • D-80506 MÜNCHEN
TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95
E-Mail: mail@schirmer-mosel.com

München, 8.3.2005

Bei Schirmer/Mosel ist die große Monographie der holländischen Photographin Rineke Dijkstra erschienen:

Rineke Dijkstra

Portraits

Mit Texten von Hripsimé Visser
und Urs Stahel
160 Seiten, 69 Farbtafeln
Dt./Engl. ISBN 3-8296-0151-4
€ 49,80, sFr 84,00

Das Buch, es ist die erste Monographie der international renommierten Künstlerin, erscheint zur Eröffnung Ihrer großen Werkschau, in Winterthur, die am 12. März eröffnet und bis 22. Mai dort gezeigt wird, bevor sie nach Barcelona und Amsterdam weiterreist. Rineke Dijkstra wurde 1959 im holländischen Sittard geboren. 1986 schloss sie ihr Photographiestudium an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam ab und hat seitdem eine bemerkenswerte internationale Karriere gemacht.

Die in Amsterdam und Berlin lebende Künstlerin zählt heute zu den renommiertesten Photographinnen der Welt. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sind Dijkstras Bilder thematisch doch alles andere als spektakulär. Bekannt wurde sie mit ihren farbigen "Strandportraits" von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterschiedlicher Nationalitäten. Sie bedient sich dabei eines kühlen, fast neusachlichen zu nennenden Aufnahmestils. Die Spuren von August Sander und Diane Arbus sind in der Inszenierung der Modelle und in der Komposition der Bilder kaum zu übersehen.

Und doch lässt Rineke Dijkstra ihren Modellen alle Freiheit der Welt, sich selbst an das schwierige Thema der eigenen Identität heranzutasten. Ihre Bilder legen nicht fest, sondern eröffnen, soweit es das Medium der Photographie zulässt, Spielräume der Imagination, sowohl den Photographierten – in der Regel Heranwachsende – als auch dem Betrachter.

Rineke Dijkstra hat mit ihren eindringlichen, meist ganz- oder halbfüßlichen Farbportraits, die zunächst im Auftrag von Magazinen entstanden, schnell Aufmerksamkeit erregt. Vor allem in der Kunstwelt wurde ihr Werk bald als etwas Besonderes wahrgenommen. Es scheint die Dokumentarphotographie auf sanfte Weise von ihrem Zwang zu befreien, nur Dokumentarphotographie sein zu müssen. Dijkstra versucht, den Moment festzuhalten, in dem sich eine Pose zu bilden beginnt. Dabei inszeniert sie ihre Bilder so, dass Darstellung und Selbstdarstellung der noch nach ihrer Rolle suchenden Teenager und jungen Erwachsenen Bilder ergeben, die einerseits von hoher formaler Qualität sind, gleichzeitig aber in der gefundenen Form den Prozess der Suche nach Identität enthüllen.

Dies ist keine geringe Leistung für eine zeitgenössische Photographin – und Anlass genug, das bisher vorliegende Werk mit einer Museumsausstellung und einem großen Buch zu würdigen.

Weitere Auskünfte durch Schirmer/Mosel Presseabteilung,
Tel. 089/212 670-0, Fax 089/33 86 95.

SCHIRMER/MOSEL VERLAG